

## 1399. Fisarmonica Veneziana

Hintergründe von S. Radic

Maestro **Gennaro Ruffolo** wurde 1977 in Cosenza geboren und begann als Kind im Alter von sieben Jahren mit dem Studium des Akkordeons, zuerst bei Maestro Giacomo Carrisi und dann bei Maestro Paolo Gallina. Danach absolvierte er sein Studium bei dem renommierten Maestri Carmine Di Marco, Oscar Mondialedi Composition in Los Angeles und studiert derzeit bei Maestro Alessandro Mugnoz am Konservatorium "G.B.Pergolesi" in Ancona für das Diplom für Klassisches Akkordeon. Im Alter von siebzehn Jahren erhielt er den silbernen Löwen beim Kompositionspreis Tommaso Coccione von Poggio Fiorito (CH) mit dem Stück "MUSSETTE A' PARIS", erschienen bei Bèrben of Ancona. Er hat an mehr als fünfzig nationalen und internationalen Wettbewerben teilgenommen, immer auf dem ersten Platz. 1995 bekam er sein Diplom in klassischem Akkordeon mit summa cum laude in der Sektion des C.D.M.I. von Capistrello (AQ) unter der Leitung von Maestro Carmine Di Marco. Er war mehrmals Gast bei Rai Uno Mattina und bei verschiedenen lokalen Fernseh- und Radiosendern.

Er hat an sozialen Veranstaltungen teilgenommen, wie z.B.: Italienischer Rotkreuztag, Telethon, Frauentag, etc..... Er hat klassische Konzerte zu Bildungszwecken an Schulen in den Provinzen Cosenza, Catanzaro und Reggio Calabria gegeben. Er war Mitglied der Jury bei den renommiertesten italienischen Wettbewerben (Capistrello, Ostuni, Rieti, Scalea, etc....). Er tourte mit Ethno-Popular- und Folk-Gruppen in Italien, Deutschland und Frankreich. Derzeit leitet er drei Abteilungen des C:D.M.I. (Centro Didattico Musicale Italiano) in Mirto Crosia, Cariati und Rossano für den Unterricht von Klassik, Varietè und Volksakkordeon. Er komponiert Tanzmusik für die Edizioni Musicali GDE, Casa dell'organetto, Edicta Music und Musicomania Editoriale.

Er ist Teil einer ethno-populären Gruppe und einer Volksgruppe; er führt mit der BAND MUSIC LIVE (unter seiner Leitung) Aktivitäten in Square-Parties und



Tanzlokalen durch; kürzlich gründete er ein Quartett namens Gennaro Ruffolo QUARTET "PLAY ASTOR PIAZZZOLLA", das sich aus Akkordeon, Bass, Schlagzeug und Gitarre zusammensetzt, mit Repertoire von Tanghi Argentini, lateinischen Rhythmen und Jazz-Verunreinigungen. Seit 2008 arbeitet er aktiv mit dem International Accordion Forum zusammen und ist Teil des ersten DIGITAL ORCHESTRA MUSICTECH DAO "DIGITAL ACCORDION ORCHESTRA". Im Auftrag der Firma MUSICTECH aus Castelfidardo konzertierte und spielte er auf den Ständen der Messen in Rimini, Mailand und Frankfurt und ist derzeit auch im Ausland in Deutschland, Frankreich, Holland, Irland, Griechenland, Kroatien und England tätig. Kürzlich nahm er als Konzertkünstler am 1. Akkordeonfestival auf See teil, das vom 17. bis 23. April 2010 auf einem Costa-Kreuzfahrtschiff für die Firma Musictech aus Castelfidardo stattfand. 6 CDs haben die Tournee durch Italien und Europa gemacht, bald wird eine neue mit Contamizzazioni zu Jazz und Varietè erscheinen.

**Fisarmonica Veneziana** ist unschwer als Tribut an "Rondo Veneziano" zu erkennen, wobei ihm das Umsetzen des Hauptklanges einer "Rondo-V-Oboe" in die Akkordeon-Szene sehr gelungen ist!



Rock-Beat, T=115

The musical score is arranged in a system with five staves. From top to bottom, they are: Solo (treble clef, 4/4), Strings (bass clef, 4/4), Guitar (bass clef, 4/4), Bass (bass clef, 4/4), and Drums (bass clef, 4/4). The Solo part consists of two measures of whole notes. The Strings part is marked 'Adv.' and features a sequence of chords. The Guitar part plays a rhythmic pattern of chords. The Bass part plays a steady eighth-note line. The Drums part shows a consistent pattern with HH (hi-hat), BD (bass drum), and SD (snare drum) markings. To the right of the score, two vertical arrows labeled 'Main 1' and 'Main 2' point upwards from the bottom line of the system.

Programmier-Anweisung

Dieser Style könnte auch im Standard-Bereich vieler Orgel/Keyboards vorhanden sein - betreffend Drums, Bass und Gitarre, bzw. einem obligaten Akkord-Teppich. Der hier ausgewiesene "Solo"-Part ist aber typisch für den Stil von "Rondo Veneziano" und könnte, neben den Strings wie bei mir, auch eine Oboe sein.